

Zwei Monate Praktikum der Krankenpflege

Der Ausschuss Medizinstudenten im Hartmannbund forderte kürzlich den Gesetzgeber auf, das dreimonatige Krankenpflegepraktikum auf zwei Monate zu verkürzen. Die Approbationsordnung für Ärzte solle entsprechend geändert werden. Ein zweimonatiges Praktikum sei ausreichend, um ein grundlegendes Verständnis für die Arbeit der Pflegekräfte und den Stationsablauf in einer Klinik zu bekommen, hieß es zur Begründung. Die alte Approbationsordnung sah ebenfalls 320 Stunden Krankenpflegepraktikum vor, was zwei Monaten entspricht. bre

Traditionelle Chinesische Medizin studieren

Die Heidelberger School of Chinese Medicine bietet ein berufsbegleitendes Masterstudium der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) an. Das in Modulen unterrichtete Studienprogramm wird in Zusammenarbeit mit der Universität Porto und der Deutschen Gesellschaft für TCM realisiert. Früher erworbene Qualifikationen – zum Beispiel im Rahmen der Akupunkturausbildung – können angerechnet werden. Der Einstieg ist während der Summer School vom 31. Juli bis 12. August 2009 möglich. Weitere Informationen bei der Heidelberger School of Chinese Medicine, Tel.: 0 62 21/37 45 46, E-Mail: info@dgctm.de, Internet: www.hscm.asia. bre

Hinweis

Einen kostenlosen Bezug des Rheinischen Ärzteblattes bietet die Ärztekammer Nordrhein Medizinstudenten ab dem 9. Fachsemester in Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen und Köln an. Interessenten schreiben an: Rheinisches Ärzteblatt Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf. Bitte Studienbescheinigung beilegen. RhÄ

BDI vergibt Stipendien für angehende Internisten

Der Berufsverband Deutscher Internisten e. V. (BDI) fördert Medizinstudenten, die Internisten werden möchten. 2005 etablierte der Verband das studentische Förderprogramm, in dessen Rahmen Stipendiaten mit 500 Euro pro Semester unterstützt werden. Die Förderung läuft acht Semester, endet mit dem Abschluss des Staatsexamens und

wird maximal zwei Semester über die Regelstudienzeit hinaus gewährt. Das Stipendium kann frühestens mit dem erfolgreichen Abschluss des Physikums beantragt werden. Zu den Bewerbungsunterlagen gehört neben Lebenslauf, Zeugnissen und Leistungsnachweisen auch ein Motivationsschreiben. Die Auswahl trifft die BDI-Stipendium-Kom-

mission. Der Bewerbungsschluss zum Sommersemester 2010 ist der 31. Oktober 2009.

Bewerbungsunterlagen sowie weitere Informationen zu dem Förderprogramm finden sich im Internet unter www.bdi.de/allgemeine-infos/bdi-stipendium.html, E-Mail: info@bdi.de, Tel.: 06 11/18 13 30.

bre

Hartmannbund bezieht Position zu Bachelor und Master

Der Ausschuss Medizinstudenten im Hartmannbund geht davon aus, dass auch in der Medizin die Hochschulabschlüsse Bachelor und Master eingeführt werden. Diesen Prozess will der Hartmannbund „durch kritisch-konstruktive Mitarbeit“ begleiten, wie der Ausschuss in einem Positionspapier dazu schreibt. Die Einführung der neuen Abschlüsse biete Chancen, die genutzt, und Risiken, die abgewehrt werden sollten. Um eine höhere Mobilität der Studierenden im Sinne des Bologna-Prozesses zu erreichen, müsse das Kerncurriculum vereinheitlicht werden.

Darunter dürfe aber die hohe Qualität der Ausbildung in Deutschland nicht leiden. Weder eine zeitliche noch eine inhaltliche Reduktion des Medizinstudiums dürfe sich daraus ergeben, fordert der Hartmannbund-Ausschuss. Auch am Abschluss mit Staatsexamen nach einem sechsjährigen Studium inklusive eines praktischen Ausbildungsabschnitts, wie derzeit das Praktische Jahr, dürfe nicht gerüttelt werden. Weiter fordert der Hartmannbund, dass jeder Absolvent des Medizin-Bachelors Anspruch auf einen Studienplatz im Masterstudiengang der Medi-

zin haben sollte, damit weiterhin eine ausreichende Zahl approbierter Ärztinnen und Ärzte ausgebildet wird. Ein Quereinstieg zum Master der Medizin solle nicht möglich sein. Nur der Bachelor in der Medizin dürfe sich für den Medizin-Master qualifizieren, um die vollständige Ableistung des Curriculums zu gewährleisten. Als Chance sieht das Positionspapier des Hartmannbundes, dass der Umstellungsprozess die Möglichkeit biete, neueste Erkenntnisse beim Curriculum und der Studienstruktur zu berücksichtigen.

bre

Bewerbungsfrist für Famulanten- und Forschungsaustausch endet

Am 15. Juli 2009 läuft die reguläre Bewerbungsfrist für Auslandsfamulaturen sowie Forschungsaufenthalte für den Zeitraum Januar bis Juli 2010 aus. Darauf weist die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD) auf ihrer Homepage hin. Für beide Austauschprogramme stellt die BVMD Übersichten mit Ländern zur Verfügung, in denen der Auslandsaufenthalt möglich ist. Beim Famulantenaustausch sind die Staaten in drei Kategorien unterteilt, die einen Hinweis darauf geben, wie gut die Chancen stehen, einen der angebotenen Plätze zu erhalten. Daneben sind die Staa-

ten von Ägypten bis USA mit zahlreichen Informationen hinterlegt, wie beispielsweise den Famulatur-Orten und -Zeiten, den Arbeitsbedingungen, benötigten Dokumenten und Versicherungen.

Im Gegensatz zur Famulatur steht der Forschungsaustausch allen Studentinnen und Studenten der Medizin offen, so dass auch Studierende der vorklinischen Semester die Möglichkeit haben, darüber einen ersten Auslandsaufenthalt wahrzunehmen. Am Forschungsaustausch nehmen rund 60 Länder teil. Das Austauschprogramm wird von der International Federation of Medical Students' Associations (IFMSA) organisiert.

In dem Zusammenschluss sind rund 100 Länder vertreten. Beim Forschungsaustausch können sich interessierte Medizinstudierende jeweils für ein Land bewerben und drei Wunschprojekte angeben, an denen sie teilnehmen möchten. Die Projekte sind in einer Datenbank der IFMSA aufgelistet.

Informationen zum Famulantenaustausch sind im Internet unter <http://bvmd.de/ausland/scope> und zum Forschungsaustausch unter <http://bvmd.de/ausland/score> zu finden. Die aktuelle Liste der freien Plätze findet sich unter <http://bvmd.de/ausland/score/restplaetze>.

bre